

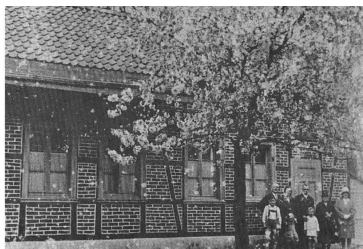


Chronik

Begonnen hat alles im Jahre 1923. In diesem Jahr wurde für die Gemeindemitglieder, die bisher die Gottesdienste in Opladen besuchten, in Leichlingen ein Raum gemietet und jeden 2. Sonntag Gottesdienst gehalten.

Bil-

derbogen



Chronik der Gemeinde Leichlingen [↑](#)

Am 12. Mai 1925 wurde die Gemeinde Leichlingen eigenständig. Im Kirchenbuch werden 15 neuapostolische Christen eingetragen. Als Vorsteher und Gemeindeführer wird Priester Alfred Güther eingesetzt. Die Erlaubnis, den Schulraum zu nutzen, wurde für nur 3 Monate erteilt. Der Wunsch nach einer eigenen Versammlungsstätte erfüllte sich ein Jahr später. In der Mittelstraße 27 konnte ein Kirchenlokal eingeweiht werden. Für unsere heutigen Vorstellungen ein bescheidener Raum, der über 30 Jahre als Versammlungsstätte diente. Bis 1939 wuchs die Gemeinde auf ca. 60 Mitglieder an.

Kirche in Leichlingen

Der zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit beeinflusste auch die kleine Ge-

meinde. Einige Brüder, auch ein Diakon fielen im Krieg. Durch den Vertriebenenstrom aus den deutschen Ostgebieten kamen einige Familien nach Leichlingen und wurden in der Gemeinde heimisch.

Das weitere Wachsen der Gemeinde machte erneut größere Räumlichkeiten erforderlich. 1958 wurde der Grundstein für eine eigene Kirche gelegt, die am 14. Juli 1959 eingeweiht wurde. Heute sind es 100 Mitglieder, die freudig und aktiv in der Gemeinde "leben".

Mit dem Vorsteher, Priester Wolfgang Mai, dienen weitere 4 Priester und 4 Diakone ehrenamtlich, unterstützt von einem 5 köpfigen Gemeindegremium. Neben den Gottesdiensten wird die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit besonders gepflegt.

Leichlingen: Umbau abgeschlossen - Wiederbezug erfolgt

Am Mittwochabend, 8. Juli 2020, feierte Apostel Wolfgang Schug mit einem Teil der Gemeinde (Corona-bedingt ist die Kapazität beschränkt) den ersten Gottesdienst in der umfangreich renovierten und veränderten Kirche Leichlingen. Ein freundlich renoviertes Kirchenschiff eröffnet sich dem Besucher. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen erhielt die Gemeinde einen Fahrstuhl und ein behindertengerechtes WC. Weiterhin wurde die Technik und die Nebenräume modernisiert. Auch ein ausführliches Brandschutzkonzept konnte verwirklicht werden und eine Erweiterung des Parkraumes wurde möglich.

Im Rahmen des Wiedereröffnungsgottesdienstes erfolgte die Profanisierung des Kirchenbäudes sowie die Fusion mit der Gemeinde Burscheid-Hilgen, deren Kirchengebäude bereits am 24. Juni 2020 profanisiert wurde. Ein Teil der Gemeindeglieder besucht seitdem die Gottesdienste in Leichlingen.